



Edinburgh:

Der perfekte Rahmen für das M&I Forum

von Anna-Lena Gras

Eigentlich sollte man sich ja nicht wiederholen. Aber bei Edinburgh machen wir eine Ausnahme. Bereits im letzten Jahr konnten wir uns von der hohen MICE-Affinität der schottischen Hauptstadt überzeugen. In diesem Jahr lud VisitScotland erneut nach Edinburgh ein. Grund war allerdings nicht die klassische Pressereise, sondern das erste M&I Forum in Schottland, das sich nach Stationen in Prag, Berlin, Amsterdam oder Paris nun für Edinburgh entschieden hat.



Mit Edinburgh haben sich die Veranstalter des diesjährigen M&I Forum eine urbane Schönheit ausgesucht.
Foto: Leonid Andronov/Shutterstock.com



In enger Zusammenarbeit mit world-wideevents – dem offiziellen Veranstalter – wurde nicht nur das Forum als solches organisiert, sondern auch ein ansprechendes Rahmenprogramm gestrickt, das den anreisenden Besuchern die Destination schmackhaft machen sollte. Neben Walking-Touren durch die historische Altstadt oder Lauftreffs, bei denen neben der Fitnessförderung zugleich die Kenntnisse über Edinburgh erweitert wurden, waren es vor allem die Abendveranstaltungen und ihre jeweiligen Locations, die im Gedächtnis blieben. So zum Beispiel Gosford Park beziehungsweise Gosford House, etwa eine halbe Stunde außerhalb von Edinburgh gelegen. Der Sitz der Earls of Wemyss and March erstreckt sich über eine etwa 2.000 Hektar große Parkanlage, in deren Mitte sich das mehr als standesgemäße Anwesen befindet. Gosford House wurde 1800 fertiggestellt und gilt als eines der prägnantesten neo-klassizistischen Bauwerke in Schottland. Wer

die Eingangshalle betritt, wird sofort in eine andere Zeit versetzt: Marmorsäulen, eine elegant geschwungene Treppe, antike Möbel, uralte Standuhren und verschiedenste Malereien an den Wänden. Oben angekommen laden die eleganten Räumlichkeiten zu einer kleinen Entdeckungstour ein. Großer Vorteil: In Gosford House ist alles offen zugänglich. Nichts ist hinter Absperrbändern oder in Glasvitrinen versteckt. Offensichtlich ein Konzept, das funktioniert. Denn gestohlen oder beschädigt wurde bis zum heutigen Tag wohl nichts.

Seit 2010 wird das Anwesen, das noch immer von der Familie Charteris – den heutigen 12. Earl of Wemyss und 8. Earls of March – bewohnt wird, für Events genutzt. Sowohl stimmungsvolle Gala-Dinner im Speisesaal für bis zu 100 Personen, Empfänge für bis zu 400 Personen in der sogenannten Marble Hall, oder auch ausladende Gartenpartys für nahezu unendliche viele Gäste.

Vom BBQ über Walking-Dinner bis hin zu Picknicks kann hier alles realisiert werden. Sogar die typisch schottischen Highland-Games finden genug Platz. Auch die Teilnehmer des M&I Forum konnten am Abend der Veranstaltung aus einer Vielzahl an Aktivitäten wählen. Von einer Falken-Flugshow über „Tossing the Caber“ – hier muss ein Baumstamm so geworfen werden, dass er sich einmal um seine eigene Achse dreht – bis hin zum Tontaubenschießen.

Aber zurück nach Edinburgh. Für die Organisation des M&I Forum arbeiteten VisitScotland und worldwideevents eng mit vielen Partnern innerhalb der Stadtgrenzen zusammen. So waren als aktive Partner natürlich auch einige Hotels mit eingebunden. Buyer und Supplier konnten ihre Häupter entweder im The George Hotel, im G&V Royal Mile Hotel Edinburgh, im Waldorf Astoria Edinburgh – The Caledonian, im Radisson Blu Edinburgh oder im Sheraton Grand Hotel & Spa betten. Letzteres war auch die Location der ersten Abendveranstaltung. In angenehmer Atmosphäre konnten die Teilnehmer erste Kontakte des Tages vertiefen, weitere Kontakte knüpfen und sich bei kulinarischen Köstlichkeiten und typisch schottischen Tanzeinlagen entspannen. →

i.: Das stattliche Anwesen **Gosford House** – immer noch in Besitz der Earl of Wemyss – ist die ideale Location für stimmungsvolle Events; auch für große Gruppen. Foto: Gosford House

ii.: Das **Edinburgh International Convention Center** besticht mit vielfältigen Möglichkeiten für Kongresse und Events. Deshalb war das EICC auch Gastgeber für das M&I Forum. Foto: EICC/John Need



congressfrankfurt

Location. Service. Experience.

Spitzenlage

Egal, was Sie vorhaben.

Wir bieten Ihnen Raum für Wachstum und Erfolg – mit Kapazitäten, die sich kombinieren lassen und damit unschlagbar flexibel sind. Das alles zentral, am perfekten Standort.

Willkommen in den Locations der Messe Frankfurt!

www.congressfrankfurt.de



Speed-Dating für Business-Kontakte: Genau 18 Minuten zeigt die Uhr zu Anfang jeden Gesprächs. Ist die Zeit rum, muss der Tisch gewechselt werden. Foto: VisitScotland / Maverick Photo Agency

und Europa. Jedem Buyer sitzt der lokalpassende Supplier gegenüber und andersherum. Typisch für den Ablauf der M&I Foren ist die Teilung in zwei „Runden“. Jede Runde dauert zwei Tage. Während die Supplier ganze vier Tage vor Ort sind, wechseln die Buyer nach zwei Tagen. Ein reger Austausch für die Supplier ist also garantiert. Bei der diesjährigen Sommer-Edition saßen sich insgesamt 380 Buyer und 295 Supplier im EICC gegenüber.

An sich ist das Hosted-Buyer-Prinzip auf allen großen Branchen-Messen ein Standard, jedoch hört man immer wieder, dass die Messeveranstalter besser auf die Qualität der Hosted Buyer achten müssten. Nicht jeder vorher vereinbarte Termin wird von Seiten der Buyer eingehalten. Damit geht den Ausstellern ein wichtiger Time-Slot verloren, der vielleicht mit einem anderen Termin hätte besser besetzt werden können. Grundsätzlich müssen Buyer eine Mindestanzahl an Terminen auf den Messen, die sie besuchen, nachweisen. Dennoch ist es selbst für den engagiertesten Buyer manchmal zeitlich nicht machbar, den einen oder anderen Termin einzuhalten. Insbesondere, wenn mehrere Messehallen zwischen Termin 1 und 2 liegen. Diese Problematik ist bei Veranstaltungen wie dem M&I Forum obsolet. Alle Beteiligten sitzen in einem einzigen Raum, die Supplier haben feste Sitzplätze, die Buyer kommen zu ihnen. Und selbst die weiteste Distanz zwischen einzelnen Tischen ist in den eingeplanten zwei Minuten Pause locker zu bewältigen. ➔

des EICC – hier überzeugt vor allem die flexible Tribünenvariation des größten Saales – entscheiden, oder wie das M&I Forum den erst kürzlich eingeweihten zeitgenössischen Bau wählen, hängt von den Bedürfnissen einer jeden Veranstaltung ab. Hervorragende Betreuung durch das EICC-Team und modernste Konferenztechnik sind jedenfalls in beiden Komplexen selbstverständlich, egal in welcher Variation das EICC angemietet wird. Auch der hauseigene Caterer Leith's ist seit vielen Jahren mit im Boot und unterzeichnete erst kürzlich einen weiteren Fünfjahresvertrag.

M&I Forum: DIE Alternative zum klassischem Hosted-Buyer-Programm auf Messen?
Seit 2006 organisiert worlwidevents die M&I Foren rund um den Globus. Ziel der Veranstaltungen ist es, Buyer und Supplier möglichst effizient und unkompliziert miteinander zu vernetzen. Insgesamt sechs dieser Foren finden über das Jahr verteilt statt. In den USA, Dubai

Immer einen Besuch wert, auch für Planer

Auf der George Street, einem der zentralsten Straßenzüge Edinburgs, befindet sich das Hard Rock Cafe. Die auf der ganzen Welt verteilten Kult-Locations, die vor allem Touristen wegen ihrer Burger und sammelwerten Gegenstände - wie die legendären T-Shirts oder Pins - ein Begriff sind, sollten aber auch Planer in jedem Fall auf ihrer Liste haben. In Edinburg beispielsweise können parallel zum laufenden Betrieb einzigartige Events für bis zu 200 Personen realisiert werden. Für kleinere Gruppen ist sogar ein Private Dining für 15 bis 25 Personen möglich. Alles im typischen Hard Rock-Style: gemütlich, rockig und kultig. Je nach Budget können Planer aus den verschiedenen Menü-Varianten Vinyl, Silber, Gold und Diamond auswählen. Alle Varianten selbstverständlich mit einem klassischen Burger.

➔ **20 Jahre jung und kürzlich erweitert**
Als Location für das M&I Forum war selbstverständlich das EICC – das Edinburgh International Conference Center – die erste Adresse. Das ursprünglich 1995 eröffnete Konferenzzentrum wurde im Jahr 2013 erweitert und bietet insgesamt Platz für bis zu 2000 Personen. Ob sich Planer aber nun für den mittlerweile 20 Jahre jungen, immer noch modernen und technisch top-ausgestatteten Teil

Bei der Abendveranstaltung in Gosford House konnten die Teilnehmer des M&I Forum Tontaubenschießen, Clan-Highland-Games sowie Golfen auswählen. Foto: VisitScotland / Maverick Photo Agency



Fahren Sie auf unser Know-how ab.

Unsere Event-Spezialisten planen gerne

Ihre gesamte Veranstaltung.



VOLLGAS TAGUNG

Veranstalten Sie ein Firmenevent, das haften bleibt. Wie Gummi auf Asphalt. Wie Stefan Bellofs ewiger Rundenrekord. Wie Jackie Stewarts Ausdruck „Grüne Hölle“. Geben Sie Vollgas. Für Ihr Unternehmen. Für Mitarbeiter und Kollegen. Für Kunden. Nutzen Sie unsere PS-starken Paket-Angebote. Mit Fahrten als Copilot. Oder selbst am Steuer eines echten Formelwagens. Mit Übernachtung direkt an der weltberühmten Rennstrecke. Nutzen Sie den Mythos. Für Ihr Business.

www.nuerburgring.de/firmenevents



Auch das National Museum of Scotland wurde während des M&I Forums zur glanzvollen Location. Die zweite Gruppe konnte ihr Gala-Event in den heiligen Hallen des schottischen Nationalmuseums genießen. Foto: VisitScotland / Maverick Photo Agency

positive Ergänzung für die Branche. „Wir freuen uns immer, wenn neue Messe- und Workshop-Formate entstehen, da dies zur Entwicklung unserer gesamten MICE-Branche beiträgt. Jedes dieser Formate hat sein eigenes Konzept und eine andere Herangehensweise, was sich u. a. auch in den Hosted Buyer Programmen zeigt. Auch für die IMEX sind die Hosted Buyer eine wesentliche Zielgruppe und wir entwickeln unser Hosted Buyer Programm laufend weiter, um unseren Hosted Buyers und auch unseren Ausstellern das IMEX-Erlebnis so effizient, erlebnisreich und erfolgreich wie möglich zu machen. Einige dieser Weiterentwicklungen sind zum Beispiel der „Concierge Service“, der neue „Wellness-Bereich“ auf der IMEX sowie die IMEX-App und das Online-Diary zur einfachen Terminverwaltung.“

Ähnlich sieht es auch Harald Kötter, Geschäftsbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit & Messen Deutschland. Er geht sogar noch einen Schritt weiter. Er erklärt, dass ein Konzept mit ausschließlich One-to-One-Meetings und ohne Ausstellungsmöglichkeiten wie auf Messen üblich, nur auf spezifische Branchen anwendbar sei. Als anschauliches Beispiel nennt er die ANUGA. „Hier wird es immer so sein, dass die Besucher probieren, testen, anfassen, oder erleben möchten“, führt Kötter weiter aus. Zwar seien One-to-one Formate für den Anstoß von Geschäftsbeziehungen gut geeignet. Als eine wirkliche Alternative zu traditionellen Messen sieht er sie allerdings nicht – vielmehr als eine Ergänzung, die sich vor allem in der Tourismus- und auch der MICE-Branche nutzen lässt. Denn Destinationen, Hotels oder andere Dienstleistungen in diesen Bereichen lassen sich schließlich auch auf Messen nicht persönlich erleben.

Für uns zeigt sich, dass beide Formate zweifelsfrei ihre Daseins-Berechtigung haben und sich je nach Bedürfnis des Teilnehmers mal mehr, mal weniger eignen. Der entscheidende Knackpunkt für alle Veranstaltungen liegt aber sicherlich in der Qualität der Buyer und Supplier. Meist diskutiert ist in diesem Zusammenhang die Qualität auf Seiten der Buyer. Hier sind die Veranstalter gefragt geeignete Methoden zur Qualitätssicherung zu finden und umzusetzen.

18 Minuten Business pur

„Prescheduled Appointments“ heißt das Zauberwort. Alle Teilnehmer geben Präferenzen dahingehend an, wen sie treffen wollen. Exakt danach werden die Termine von worldwideovents miteinander verknüpft. Auf Nachfrage, wie dieses organisatorische Riesenrad gedreht wird, bemerkt Richard Barnes, Managing Director von worldwideovents, scherzend: „Lange Nächte und wenig Schlaf!“. Aber natürlich stecke auch eine Software hinter diesem riesigen Verwaltungsaufwand, wie er im Anschluss erklärt. Alle Teilnehmer tragen über eine Online-Maske ihr Profil ein und geben an wen sie treffen möchten, vor allem aber wen nicht. „So stellen wir sicher, dass Teilnehmer, die bereits an anderen Foren in der Vergangenheit teilgenommen haben, nicht wieder die gleichen Leute treffen wie zuvor“, erklärt Barnes. Hat die Software den ersten Entwurf fertiggestellt, dürfen die Teilnehmer beider Seiten noch einmal korrigieren. „Die Effizienz unserer Termine ist zweifelsohne der besondere Wert, den wir mit unserer Veranstaltung dem Markt bieten“. So Barnes. Und damit wirklich alle Termine eingehalten werden können und niemand warten muss, hat während der Veranstaltung das gesamte Team von worldwideovents ein Auge darauf, dass niemand allzu lange überzieht. Und schließlich ist die riesige digitale Uhr, die auf die Leinwand projiziert wird, auch ein guter Orientierungspunkt.

Ist One-to-One á la M&I die Zukunft?

„Wir haben das Programm als Kontrast zu den traditionellen Messen entwickelt. Wir versuchen in allen Bereichen effizient zu sein. Kosten, Meetings, Vor-Organisation. Und der Trend weg von den traditionellen Messen und hin zu diesen One-to-One-Appointments ist für uns klar erkenn-

bar“, verdeutlicht Barnes das Konzept seines Formats. Auch viele Buyer stimmen dem zu. So erklärt CEO und Gründer der Münchner Eventagentur Show D'Vision Udo Landow: „Das M&I Forum 2015 war in besonderer Weise erfrischend und inspirierend. Es waren großartige Partner, DMC's und Hotels wie auch Destinationen vertreten. Die Veranstaltungen um die zwei Forumtage herum waren perfekt für Networking und fortführende Gespräche. Besonders gelungen war der zweite Abend im Schloss Gosford House, wo uns eine perfekte Symbiose von Teamaktivitäten, Infotainment, eindrucksvoller Location und großartiger Hospitality erwartete. Der vorgelagerte FAM Trip nach Aberdeen war schon ein Highlight für sich. Unter der perfekten Führung von Peter Medley wurden uns die eindrucksvollsten Venues, Hotels und Sehenswürdigkeiten der Region gezeigt. Die Schlösser des National Trust of Scotland sollte sich ein jeder, der großartige Locations sucht, unbedingt im Internet anschauen. Ich würde das M&I Forum jeder Messe vorziehen und denke, dass es ein Format der Zukunft ist. Die Reise zum M&I Forum hat sich für mich mehr als gelohnt, weil sie wertvollen Input zur Destination gab und man voller Ideen, Inspirationen und einer Fülle von neuen Kontakten zurück nach Hause gefahren ist.“

Eine der einzigen Messen in Deutschland, die ein Hosted-Buyer-Programm auf der eigenen Messe anbietet und seit Jahren konsequent weiterentwickelt, ist die IMEX-Group. Die Branchenleitmesse in Frankfurt erfreut sich bei MICElern großer Beliebtheit und steht für Qualität in punkto Aussteller, Besucher und Hosted Buyer. Für Carina Bauer – CEO of IMEX Group – sind neue Formate wie das M&I Forum wichtig für die Branche. Eine vollständige Ablösung der Hosted-Buyer-Programme auf der IMEX sieht sie allerdings nicht, wohl eher eine